

Einmal mit Gottfried Keller anstossen

Auch Gottfried Keller, der Schöpfer der Staatskellerei, war an der «Aatrinkete» in Rheinau.

RHEINAU Es sind nun 150 Jahre her, dass der Zürcher Staatskeller ins Leben gerufen wurde. Ein Staatsschreiber mit dem klingenden Namen Gottfried Keller war damals im Hintergrund die treibende Kraft, damit der Kanton Zürich zu seinem eigenen Weinkeller kam. Seither ist der eindrucksvolle grosse Gewölbekeller auf dem ehemaligen Rheinauer Klosterareal ein Treffpunkt all jener, welche den Wein wie einst sein Gründungsvater geniessen und zu schätzen wissen. Gottfried Keller liess es sich nun nicht nehmen, zum 150. Geburtstag einem seiner Lebenswerke, der Zürcher Staatskellerei auf dem Rheinauer Klosterplatz seine Ehre zu erweisen. Wer Lust hatte, durfte sich mit ihm ablichten lassen.

Staatsschreiber-Weine

Die heutige Staatskellerei Zürich, welche eine Tochter der Mövenpick SA ist, würdigt ihren schillernden Gründungsvater mit zwei Staatsschreiber-Weinen, welche die Unterschrift des Dichters tragen und zum eigentlichen Symbol und Flaggschiff der Staatskellerweine geworden sind.

«Wir sind vom Aufmarsch der Besucher sehr beeindruckt», bilanzierte Geschäftsführer Christoph Schwegler die diesjährige Aatrinkete im Jubiläumsjahr auf dem historischen Klosterplatz. Trockene Witterung mit angenehmen Temperaturen sorgte dabei

für ideales Degustationswetter, und um die verschiedenen Degustationsstände herum bildeten sich grosse Menschentrauben. «Wir können mit diesem Anlass einem breiten Publikum und auch unseren Kunden in einem ganz speziellen Ambiente die neu abgefüllten Weiss- und Rotweine und damit auch das ganze Sortiment zur Verkostung anbieten», betont Schwegler weiter. Diese Art der Wein-

präsentierung und Verkostung wird immer mehr geschätzt, wie die in den letzten Jahren ständig steigenden Besucherzahlen zeigen.

Zur Aatrinkete gehört aber auch ein traditionelles Rahmenprogramm: Führungen durch den eindrucksvollen und geschichtsträchtigen Klosterkeller mit Kellermeister Werner G. Kuster, musikalische Unterhaltung im Festzelt und Kutschenrundfahrten. (RoMü)



Gottfried Keller (l.) lässt sich in Rheinau mit dem Teufener Rebmann Gerhard Lienhard ablichten.

Bild Roland Müller